

Erklärende Tafel zur Engel der Kulturen-Skulptur "Zeitenwende":



## Engel der Kulturen

Die Stahlskulptur „Engel der Kulturen“ steht hier im Kottenforst, wo die verheerende Dürre als Folge des Klimawandels unübersehbar ist. Man erkennt einen Wassertropfen. Einen Wassertropfen, der an das fehlende Wasser, den Ursprung allen Lebens, in unseren Böden erinnert. Er rahmt symbolisch den Engel der Kulturen, mit dem sich die Burscheider Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten seit 2008 in Deutschland, Europa und darüber hinaus durch Kunstaktionen in der Öffentlichkeit für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen in all ihrer Verschiedenheit einsetzen. Die angedeuteten Symbole der drei Religionen formen bei genauer Betrachtung einen Engel. Im Zentrum des Tropfens steht er schützend vor der Schöpfung und appelliert an den Betrachter, für den Erhalt der Natur auf unserem Planeten einzutreten. Die im Engel ebenfalls erkennbaren geometrischen Grundformen Dreieck, Quadrat und Kreis stehen für die Vielfalt aller Erscheinungsformen und die dem Menschen gegebenen Möglichkeiten seine Umwelt zu gestalten.

In Tropfen und Engel formuliert sich die Aufforderung, unser Handeln jetzt mit aller Entschlossenheit auf Achtsamkeit und Nachhaltigkeit auszurichten. Das bedeutet vor allem, die Folgen technischer und wirtschaftlicher Entwicklungen sowie politischer Entscheidungen auf Werte und Ziele auszurichten, die mit der Umwelt vereinbar sind.

Das Projekt [wald.anders.denken](http://wald.anders.denken) ist Teil der Veranstaltungsreihe „Bonner Waldgespräche“, die im Jahr 2020 vom European Forest Institute (EFI) und der Stadt Bonn organisiert wird. Auf dieser Waldfläche werden 2020 und 2021 zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktionen stattfinden. Informieren sie sich unter [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de).

wald.anders.denken

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erfurt

Villewälder